

- 22
7. Der Verwaltungsausschuss nimmt zustimmend Kenntnis von der Mitteilung von Verwaltungsdirektor Kehrer, dass der Gegenbesuch einer Abordnung aus Montbéliard in Ludwigshafen für die Zeit vom 13. - 15. September 1958 vorgesehen ist.

Das Bürgermeisteramt wird beauftragt, die Abordnung aus Montbéliard für diese Zeit einzuladen und ein Programm für den Besuch aufzustellen.

1 Ausz.f.BMA. ✓  
1 " zdA.1033 ✓

8. Auf Anfrage von Stadträtin Zips und Stadtrat Saffrich wird das Städt.Garten- und Friedhofamt beauftragt, mitzuteilen, bis wann mit der Übergabe des als Grünanlage umgestalteten Teiles der Bärenwiese an die Öffentlichkeit gerechnet werden kann. Ausserdem soll geprüft werden, wie das ständige Befahren der Grünstreifen an der Stuttgarter Strasse (oberhalb des Stuttgarter Tors) mit Kraftfahrzeugen der Anlieger wirksam verhindert werden kann.

1 Ausz.f.BMA. ✓  
1 " " Gartenamt ✓  
1 " zdA. 6142/2141 ✓

### § 3

#### ✓ Anlegung eines Märchengartens im hiesigen Schloßgarten -Vorberatung-

Beigeordneter Nester gibt einen ausführlichen Bericht über den am 13. Juli 1958 erfolgten Besuch des Märchengartens in Efteling/Holland, an dem Stadträtin Zips, die Stadträte Bohnet, Graser, Regele, der Oberbürgermeister, Beigeordneter Nester sowie Gartenbaudirektor Schöchle und Reg.Baumeister Fecker vom Staatl.Hochbauamt Stuttgart teilgenommen haben (vergl. Beschluss des Gemeinderats vom 25. Februar 1958 und des Verwaltungsausschusses vom 8. Juli 1958). Dem Bericht ist zu entnehmen, dass dieser Märchengarten in dem ca. 22 - 23 ha grossen Volkspark "De Efteling" liegt. Der Park enthält ausser dem Märchengarten bzw. Märchenwald mit 1,5 ha noch Parkanlagen, Spielwiesen, Tennisplätze, Karussellplätze sowie einen Kanu-See, Freibad, Klein-Eisenbahn für Kinder, Café -Restaurant, Gartengaststätte und Verkaufsstände. Dieser Volkspark übt eine weitgehende Anziehungskraft aus und dient ganz besonders der Pflege der Familie. Die beruhigende und ausgleichende Atmosphäre war eindrucksvoll zu spüren. Auf spielerische Art wird hier ein Stück Volksbildung und Volkserziehung erreicht. In dem Märchengarten sind Märchenbilder wie Dorfröschen, Schneewittchen, Hänsel und Gretel, die tanzenden Schuhe, Frau Holle u.a., teilweise sehr stark improvisiert dargestellt. Die Art der Darstellung ist in den Grössenverhältnissen und im Gesamtmasstab der Vorstellung des Kindes angepasst. Die Bauten selbst sind teilweise in einfachster Art, vielfach bühnenbauartig ausgeführt. Besonders zu erwähnen ist das sichtbare gemeinsame Erlebnis der Märchen durch Kinder und Eltern. Die Lautwiedergaben, wie z.B. bei